












Maßnahmen bei VRE*

Screening	<ul style="list-style-type: none"> kein Routinescreening risikobasiertes Screening bei erster Aufnahme eines Patienten in ein Dialyseprogramm, wenn zuvor eine längere Vancomycintherapie durchgeführt wurde 	
Keimeradikation	<ul style="list-style-type: none"> keine gezielte Eradikation möglich bei Infektion gezielte Therapie 	
Information/Meldung	<ul style="list-style-type: none"> Information des Patienten über von ihm ausgehende Infektionsrisiken und erforderliche Verhaltensmaßnahmen. keine behördliche Meldepflicht des Einzelfalls, Meldung bei Ausbruchsverdacht 	
Räumliche Unterbringung	<ul style="list-style-type: none"> Isolierungspflicht besteht bei symptomatischer Durchfallerkrankung oder unzureichender Körperhygiene des Patienten möglich sind: räumliche oder zeitlich-organisatorische Trennung Kohortenisolierung möglich 	
		
Zuordnung von Medizinprodukten	<ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen nur bei Isolierungspflichtigen Patienten erforderlich patientenbezogene Medizinprodukte und Pflegeutensilien verwenden Eine spezielle Zuordnung von Dialysegeräten ist nicht erforderlich. Gerätschaften wie Stethoskop, Blutdruckmanschette nach jeder Behandlung desinfizieren 	
		
Persönliche Schutzausrüstung	Handschuhe	<ul style="list-style-type: none"> Einmalhandschuhe bei jedem Kontakt mit dem Patienten und seinem unmittelbaren Umfeld Handschuhwechsel/Händedesinfektion auch beim selben Patienten nach Kontakt mit infizierten bzw. kolonisierten Körperstellen und Sekreten benutzte Handschuhe im Patientenzimmer entsorgen
	MNS/Schutzbrille	<ul style="list-style-type: none"> nur bei Tätigkeiten mit hohem Risiko der Aerosolbildung, z. B. Wechsel Urinbeutel, Stoma-Beutel, Wundversorgung
	langärmeliger Schutzkittel	<ul style="list-style-type: none"> nur bei Tätigkeiten mit hohem Kontaminationsrisiko, z. B. Wechsel Urinbeutel, Stoma-Beutel, Wundversorgung Einmalkittel im Behandlungsraum entsorgen, Stoffkittel im Behandlungsraum in Wäschesack entsorgen Abhängen des Kittels zur Wiederverwendung im Behandlungsraum mit Außenseite nach außen
Händehygiene	<ul style="list-style-type: none"> Standardhygienemaßnahmen strikt einhalten hygienische Händedesinfektion immer nach direktem Patientenkontakt, nach Kontakt mit kontaminierten Flächen bzw. Gegenständen, vor Verlassen des Patientenzimmers, nach dem Ausziehen der Handschuhe etc. 	
		
Flächendesinfektion	<ul style="list-style-type: none"> routinemäßige Desinfektion aller patientennahen horizontalen Flächen sowie Flächen mit Hand- bzw. Hautkontakt, der Matratzenbezüge sowie des Bodens nach jeder Behandlung. Flächendesinfektionsmittel aus der VAH-Liste in ausreichender Konzentration 	
		
Patienten und Besucher	<ul style="list-style-type: none"> alle kolonisierten/infizierten Patienten: Händedesinfektion beim Betreten der Einrichtung, vor Verlassen des Behandlungsraumes, nach Toilettenbesuch nur Patienten mit Isolierungspflicht: Aufsuchen des Behandlungsbereichs auf dem kürzesten Weg, möglichst ohne andere Behandlungsbereiche zu kreuzen Besucher von Isolierungspflichtigen VRE-Patienten müssen vom Pflegepersonal eingewiesen werden und Hygienemaßnahmen wie Pflegepersonal einhalten 	
Umgang mit Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> nur bei Patienten mit Isolierungspflicht: Bettwäsche (inkl. Inlett und Kissen) nach jeder Behandlung mit desinfizierendem Waschverfahren aufbereiten, vorzugsweise Kissen und Decken, die nicht bezogen werden müssen oder Einmalwäsche verwenden Einsatz von wischdesinfizierbaren Matratzenüberzügen empfohlen Schmutzwäsche im Zimmer in Wäschesäcken sammeln, diese verschließen und in Umsack direkt zur Sammelstelle bringen (Doppelsackmethode) 	
		
Geschirr	<ul style="list-style-type: none"> nur bei Isolierungspflichtigen Patienten: Geschirr in desinfizierbarer Transportbox direkt in Geschirrspülmaschine bringen Aufbereitung vorzugsweise thermisch bei 93°C, ansonsten chemo-thermische Aufbereitung oder Einmalgeschirr verwenden 	
		
Abfälle	<ul style="list-style-type: none"> Entsorgung von Abfällen in flüssigkeitsdichten, verschlossenen Säcken Transport im Dialysezentrum in Umsack (Doppelsackmethode) Reguläre Entsorgung mit dem nicht infektiösen Abfall (Kapitel 14) 	
		
Aufhebung der Sondermaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Aufhebung der Isolierung bei Durchfallpatienten, wenn die Symptomatik abgeklungen ist bei Patienten ohne Durchfall, bei denen aufgrund unzureichender Körperhygiene eine Isolierung erforderlich ist, kann die Isolierung aufgehoben werden, wenn 3 Abstriche von Lokalisationen des Primärnachweises an 3 aufeinander folgenden Dialysetagen negativ sind 	
		
Patiententransport	<p>ohne Isolierungspflicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> keine besonderen Maßnahmen erforderlich <p>bei Isolierungspflicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> bei Krankentransport Information des Betreibers über Keimträger-Status des Patienten erforderlich Anmerkung: bei beauftragter Taxifahrt (Mietwagen) steht abschließende Regelung noch aus 	
		

* Kap. 8 „Erweiterte Hygienemaßnahmen bei der Behandlung von Patienten mit besonderen Erregern“, Leitlinie für angewandte Hygiene in der Dialyse, 3. Auflage, S.146ff.